



Protokollauszug Budget-Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018

- **Begrüßung, Eintreten auf Traktandenliste**

Pascale von Roll begrüßt die 26 Anwesenden und Patric Schild von der Solothurner Zeitung zur ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung 2018.

Die Einladung zur Versammlung wurde allen Einwohnern und Einwohnerinnen fristgerecht zugestellt. Im Juni hat eine Sprint-Versammlung stattgefunden. Heute gleicht die Traktandenliste eher einem Marathon. Bevor das Budget beraten werden kann, müssen alle budgetrelevanten Traktanden vorgängig einzeln beschlossen werden. Auf die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig eingetreten.

Der Apéro im Anschluss an die Versammlung findet im „Chutzestübli“ statt und wird von der Gemeinde Balm offeriert.

- **Wahl der Stimmzähler/-innen**

Als Stimmzähler wird Christian Niederberger einstimmig gewählt.

- **Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2018**

Das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 liegt während der Versammlung auf und kann eingesehen werden. Dieses wurde vom Gemeinderat am 28. Juni 2018 genehmigt und verdankt.

- **Erneuerung räumliches Leitbild und Ortsplanungsrevision; Genehmigung des Objektkredites von Fr. 80'000.-**

In den letzten Jahren wurden diverse Gesetze und Vorgaben aufgrund des neuen Raumplanungsgesetzes angepasst. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Balm bisher mit der Ortsplanungsrevision abgewartet. Da das Planungs- und Baugesetz den Gemeinden eine Überprüfung alle 10 Jahre vorschreibt und die Ortsplanung von Balm bereits 16 Jahre alt ist, muss die Ortsplanung in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden. Die Möglichkeiten für Balm sind sehr beschränkt. Das Ziel ist, so viel wie nötig zu machen und das Verfahren so schlank wie möglich durchzuziehen. Es soll also auf das Pflichtprogramm beschränkt werden. Bevor mit der eigentlichen Ortsplanungsrevision begonnen werden kann, muss zuerst das räumliche Leitbild erarbeitet werden. Ziel ist es, dieses 2019 in Angriff zu nehmen. Mit dem räumlichen Leitbild legt die Gemeinde die strategische Stossrichtung der räumlichen Entwicklung der bevorstehenden 20 Jahre fest. Dabei soll auch die Bevölkerung mitreden und sich einbringen können. Geplant ist ein Workshop mit allen Interessierten durchzuführen. Nach kurzer Diskussion und zwei Voten aus der Versammlung vor allem wegen dem hohen Betrag und auch die Frage wegen neuer Bauzonen oder Umzonen wird dem vorliegenden Objektkredit zugestimmt.

Beschluss GR: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Objektkredit von Fr. 80'000.- einstimmig zu.

- **Anschaffung eines Doppelkammerstreuers (Salz und Splitt) für den Winterdienst; Genehmigung des Objektkredites von Fr. 26'000.-**

Kurt Wyss und Andres Gygli haben in den letzten Jahren den Winterdienst jeweils gemeinsam mit zwei Fahrzeugen vorgenommen. Kurt Wyss hat gepflügt, Andreas Gygli je nach Situation Splitt oder Salz mit seinem Düngerstreuer gestreut. Weil Andreas Gygli nun nach Günsberg gezogen ist, macht es Sinn, die beiden Arbeiten zusammenzuführen, so dass alles von einer Person mit einem Fahrzeug gleichzeitig erledigt werden kann. Damit wird auch die nicht immer ganz einfache Koordination der Arbeiten entfallen. Der Gemeinderat hat verschiedene Offerten eingeholt und verglichen und ein geeignetes Modell gefunden. Mit der Investition können zukünftig durch die Zusammenlegung der Arbeiten Stunden und damit Kosten beim Winterdienst gespart werden.

Kurt Wyss erklärt nochmals kurz die Ausführung für das Streugerät und warum sich der Gemeinderat für dieses Modell entschieden hat. Toni Niederberger findet, dass dieser Streuer mit der Steuerung günstig ausgefallen ist und es deutlich teurere Geräte gibt. Thomas von Kürten möchte wissen, ob es auch ein Notprogramm für die Steuerung gibt, falls die Elektronik ausfallen würde. Dies ist gemäss den

Ausführungen von Kurt Wyss möglich und gewährleistet. Bei technischen Problemen kann die Reparatur in Attiswil erfolgen.

Beschluss GR: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Objektkredit von Fr. 26'000.- einstimmig zu.

- **Teilersatz Steuerung Wasserversorgung Balm; Genehmigung des Objektkredites von Fr. 86'000.-**

Für Steuerungs- und Alarmierungsaufgaben in den verschiedenen Objekten der Wasserversorgung Balm ist eine Fernsteueranlage installiert. Diese besteht aus verschiedenen Techniken und Jahrgängen. Die ältesten Anlageteile (Pumpwerk Niederwil) stammen aus dem Jahre 1968, weitere aus dem Jahre 1974 (Reservoir Balmweid) und die neusten (Pumpwerk und Reservoir Balmberg) wurden im Rahmen der Sanierung dieses Jahr installiert und funktionieren grundsätzlich einwandfrei.

Der Ersatz der alten Anlageteile ist jedoch dringend nötig, denn:

alte und neue Technik sind nur teilweise kompatibel; für die ältesten Anlageteile gibt es keinen Ersatz mehr - bei Defekt droht ein Totalausfall der entsprechenden Anlageteile;

die neusten Anlageteile (Baujahr 2018) liessen eine Fernwartung und aktive Bewirtschaftung zu, allerdings haben wir aktuell kein Leitsystem und keine Leitwarte, womit wir diese Optionen nicht nutzen können.

Aus diesen Gründen ist vorgesehen, im nächsten Jahr alle alten Anlageteile (Pumpwerk Niederwil und Reservoir Balmweid) zu erneuern. Durch Verhandlungen mit der Gemeinde Riedholz/Niederwil ist es gelungen, unser Leitsystem in der Leitwarte in Niederwil (Feuerwehrmagazin) zu integrieren. Das erspart der Gemeinde die Investition in eine eigene Leitwarte und die künftigen Betriebskosten (für Serviceverträge und Softwareupdates) können mit Riedholz geteilt werden.

Urs Flück fragt nach, was genau jetzt im Balmberg gemacht wird und ob noch Wasser in das Reservoir von der Quelle ins Reservoir läuft. Gemäss Ausführungen von Christoph Siegel wird das Reservoir immer noch saniert, es wird auch immer noch vom Pumpwerk Niederwil Wasser in das Reservoir Balmberg gepumpt. Falls die Pumpenautomatik ausfällt, ist die Gemeinde zurzeit im so genannten Blindflug. Daher ist dieser Teilersatz der Steuerung notwendig.

Beschluss GR: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Objektkredit von Fr. 86'000.- für den Ersatz der alten Steuerungsanlageteile und die Integration unseres Leitsystems in die Leitwarte Niederwil einstimmig zu. Im Objektkredit eingeschlossen sind alle Kosten für die Steuerung sowie die bauseitigen Arbeiten (Elektriker, Anpassungen Grossrohrinstallationen).

- **Ersatz Eingangstüre Pumpwerk Balm und Schliessplan für Wasserversorgung; Genehmigung des Objektkredites von Fr. 21'000.-**

Altershalber muss die alte und in der Zwischenzeit morsche Eingangstüre des Pumpwerks Balm ersetzt werden. Es ist wichtig den Zugang zum Pumpwerk zu schützen. Dazu ist eine neue Objektschutztüre mit Einbruchüberwachung und Alarmierung über die neue Steuerung vorgesehen. Ausserdem sollen bei allen Wasserversorgungsanlagen die Schliesszylinder umgerüstet werden. So können neu gestützt auf einen Schliessplan Schlüssel mit unterschiedlicher Zutrittsberechtigung angefertigt und für Servicearbeiten entsprechend ausgehändigt werden. Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

Beschluss GR: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Objektkredit von Fr. 21'000.- für den Ersatz der alten Eingangstüre des Pumpwerks Balm durch eine Objektschutztüre sowie Lieferung und Montage neuer Zylinder und Schlüssel (System Kaba star) für alle Wasserversorgungseinrichtungen einstimmig zu.

- **Teilersatz Hauptleitung Wasserversorgung (Ringleitung Balmweid) inklusive Belagsersatz; Genehmigung des Objektkredites von Fr. 60'000.- für den Ersatz des besagten Leitungsschnitts und von Fr. 53'000.- für den Belagsersatz auf einer Länge von 120m**

Die betroffene Leitung wurde zwischen 1970 und 1979 aus Duktulguss gebaut. Stand der Technik war damals, dass die Gussrohre ohne Kieseinbettung mit dem Grabenaushub – in Balm ist das Lehm und Jurasteine – wieder zugedeckt werden. In den letzten Jahren mussten aufgrund dieser Bauweise diverse Lecks durch teure Notmassnahmen geflickt werden.

Aus wirtschaftlicher Sicht und aus Gründen der Versorgungssicherheit ist für den Gemeinderat ein Totalersatz unumgänglich geworden. In diesem Bereich hat das letzte Leck zudem die Strasse unterspült, so dass der alte Belag nicht mehr saniert werden kann.

Aus der Versammlung kommen folgende Fragen auf; Marcel Wild fragt, ob es Kunststoffleitungen geben wird und gibt zu Bedenken, dass eine Planung für die ganze Balmweid Sanierung in Auftrag

gegeben werden sollte. Christoph Siegel erläutert, dass eine Sanierung in drei Etappen in den nächsten Jahren in die Planung aufgenommen wird. Christian Niederberger führt nochmals aus, dass das Leck nicht geflickt wird, sondern eine Haushaltung einen provisorischen Wasserbezug erhalten hat. Das jetzige Leck zu reparieren, würde nochmals Fr. 10'000.- kosten, was keinen Sinn macht.

Beschluss GR: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Objektkredit von Fr. 60'000.- für den Ersatz des besagten Leitungsabschnitts von Fr. 53'000.- und für den Belagsersatz auf einer Länge von 120 m einstimmig zu.

- **Budget 2019**

Annette Feller-Flury erklärt ausführlich das Budget 2018 und die wichtigsten grösseren Posten. Dies ist bereits das 4. Budget nach HRM2.

9.1 Erfolgsrechnung

Der Ertragsüberschuss gemäß Budget 2019 wird voraussichtlich CHF 1'705.-- betragen. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt der Verlust CHF 27'815.--. Der Verlust beim Abwasser beträgt CHF 14'150.-- und bei der Abfallbeseitigung wird ein Gewinn von CHF 385.-- budgetiert. Die Abschreibungen und Einlagen Werterhalt belaufen sich auf CHF 80'020.--. Die Selbstfinanzierung beträgt rund 40'235.--. Der Selbstfinanzierungsgrad ist bei 14.04 %. Ziel ist es, eine Eigenkapitaldecke im Verhältnis zum Steueraufkommen resp. Gebührenaufkommen von 60 % zu bilden. Gemäss der Aufstellung sind die entsprechenden Eigenkapitalien vorhanden. Die Nettoinvestitionen werden CHF 286'500.-- betragen. Dies ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 246'265.--. Die Gemeinde wird eine pro Kopfverschuldung von CHF 851.-- ausweisen, wenn das Budget so eingehalten wird. Die Legislative (Wahlbüro) sieht einen Aufwand von CHF 2'000.-- vor. Die Exekutive (vormals Gemeinderat) sieht einen Aufwand von CHF 26'000.--, die Gemeindeverwaltung von CHF 51'000.-- und die Bauverwaltung wird mit CHF 14'000.-- veranschlagt. Die Feuerwehr wird mit CHF 25'000.-- budgetiert. Die Gemeinsame Schule UL mit CHF 253'000.-- und das Gymnasium mit CHF 40'000.-- vor (3 Schüler). Der Aufwand für die Sonderschule beträgt CHF 24'000.-- (1 Kind). Der Defibrillator für den Balmberg wird mit CHF 4'000.- beziffert. Die Soziale Sicherheit (Beitrag an Ergänzungsleistungen, Pflegefinanzierung, Lastenausgleich Sozialhilfe) wird mit CHF 159'000.-- beziffert. Der Posten Gemeindestrasse wird mit 34'000.--, der Winterdienst mit CHF 17'000.-- und der Beitrag öffentlicher Verkehr mit CHF 13'000.-- budgetiert. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird ein Verlust von 28'000.-- und die Spezialfinanzierung Abwasser wird ebenfalls einen Verlust von CHF 14'000.-- verzeichnen. Die Abfallbeseitigung sollte ausgeglichen sein. Der Friedhof wird neu mit CHF 7'000.-- budgetiert, es wird ein neues Urnengemeinschaftsgrab gestaltet. Die Steuern natürliche Personen werden mit rund CHF 580'000.-- budgetiert, die Steuern juristische Personen mit CHF 22'000.--. Die Quellen- und Sondersteuern werden mit CHF 10'000.-- veranschlagt. Der Finanz-Lastenausgleich beträgt CHF 85'000.-- (Verrechnung Guthaben aus dem topografischen Lastenausgleich (Fläche und Strassen) mit dem Beitrag in den Ressourcenausgleich. Der Ressourcenausgleich kann variieren, dieser wird aufgrund der Steuerkraft der Gemeinde berechnet, massgebend ist der Durchschnitt zweier Jahre). Die Abschreibungen betragen CHF 75'000.-- (Diese Vorgaben werden vom Kanton gestellt und die Gemeinde muss die Abschreibungen auf die Investitionen machen). Der Selbstfinanzierung beträgt in unserer Gemeinde 14.04 %. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 246'265.--. In den letzten drei Jahre wurde nicht viel investiert. Im Jahr 2018 wurde mit den Sanierungsarbeiten des Reservoirs Balmberg begonnen. Die Bildung ist mit CHF 321'400.-- (45 %) budgetiert. Dies ist der grösste Betrag im Budget gefolgt von der sozialen Sicherheit mit CHF 165'115.-- (23 %) aus den gesamten Kosten des Aufwandes. Interessant ist zu wissen, dass diese Kosten von der Anzahl Einwohner abhängig sind. Je mehr Einwohner die Gemeinde hat, desto höher werden diese Kosten.

Die Eigenkapitaldecke des Steuerhaushalts beträgt per 31.12.2017 CHF 58'5490.-- und entspricht 100 %. Das Eigenkapital SF Wasserversorgung beträgt CHF 114'380.-- und entspricht 145 %. Das Eigenkapital SF Abwasser beträgt CHF 82'499.-- und entspricht 178 %. Das Eigenkapital SF Abfall beträgt CHF 14'052.-- und entspricht 76 %.

Das pro Kopf Vermögen Ende 2017 beträgt CHF 1538.--.

Die pro Kopf Schuld Ende 2019 wird CHF 851.-- betragen (0-1000 = geringe Verschuldung).

9.2 Investitionsrechnung

Für die Sanierung Sammelkanal ARA beträgt der Budgetbetrag im Jahre 2019 CHF 21'100.--. Bis Ende Jahr 2019 sind somit bereits 134'905.-- bezahlt, der Restbetrag von 20'000.-- wird im Jahr 2020 fällig. Für die Ortsplanung wird gesamt CHF 80'000.-- ins Budget aufgenommen. Geplant sind Ausgaben von CHF 25'000.-- im Jahre 2019 sowie der Restbetrag in den folgenden Jahren. Der geplante Strassenbelagersatz Balmweid wird mit CHF 53'000.-- vorgetragen. Für den Salz- und Splittstreuer werden CHF 26'000.-- eingesetzt. Der Teilersatz Steuerung PW Niederwil, Reservoir Balmberg wird mit CHF 86'000.-- veranschlagt und der Teilersatz Ringleitung Balmweid mit rund CHF 60'000.-- eingesetzt.

Pascale von Roll bedankt sich bei Annette Feller-Flury für die ausführliche Berichterstattung.

9.3 Festsetzung des Steuerfusses 2019

Gemeindesteuern:

- natürliche Personen 100 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
 - juristische Personen 90 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
 - Feuerwehr-Ersatzabgabe 10 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
- (min. Fr. 30.--, max. Fr. 400.--)

9.4 Festsetzung der Gebühren 2019

Wasser Grundgebühr/Haushalt	Fr.	50.00
Verbrauchsgebühr	Fr./m ³	3.50
Abwasser Grundgebühr/Haushalt	Fr.	50.00
Verbrauchsgebühr	Fr./m ³	2.20

Abfall		
Kehrichtgrundgebühr	Fr./Person	50.00
Hotel/Asylheim/Tannenheim	Fr./Bett	28.00

Zusätzliche Gebühr für Industrie-, Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

Hotel	Fr.	250.00
Asylheime	Fr.	350.00
Tannenheim	Fr.	200.00
Restaurants	Fr.	150.00
Industrie / Kleingew. /Dienstleistungsbetr.	Fr.	100.00
Landwirte	Fr.	100.00
Seilpark	Fr.	150.00
Hundesteuer	Fr.	105.00

9.5 Ermächtigung Gemeinderat zur Aufnahme von Fremdmitteln bei allfälligen Finanzierungsfehlbeträgen gemäss Budget

Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Beschluss: Die Versammlung stimmt der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Festsetzung des Steuerfusses 2019 und den Gebühren 2019 und der Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdmitteln bei allfälligen Finanzierungsfehlbeträgen gemäss Budget 2019 einstimmig zu.

- **Beschluss Totalrevision Abwasser Wasserreglement**

Das Wasserreglement und das Abwasserreglement regeln den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Wasser- und Abwasserversorgung. Zudem wird in den Reglementen die Beziehung der Gemeinde zu den Wasserbezügern und die Finanzierung festgelegt. Mehrere Ereignisse in den letzten Jahren haben gezeigt, dass ein Revisionsbedarf besteht. Werden beispielsweise elektrische Erdungsanlagen mit dem Wasserleitungsnetz verbunden, kann es über die Jahre zu Korrosionsschäden mit hohen Folgekosten für die Gemeinde respektive die Gebührenzahler kommen. Solche Fälle sollen in Zukunft vermieden werden können. Das geltende Abwasserreglement stammt von 1993 und ist überholt (Totalrevision). Das geltende Wasserreglement stammt von 2014 und kann geändert werden (Teilrevision). Die Basis für das neue Abwasserreglement war das Musterreglement vom Kanton und das Abwasserreglement

von Lüsslingen-Nennigkofen. Die beiden Beschlüsse waren auf der Webseite aufgeschaltet.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt den Beschlussesentwürfen Totalrevision Abwasserreglement und Teilrevision Wasserreglement zuzustimmen.

Beschluss GV: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Beschlussesentwürfe Totalrevision Abwasserreglement und Teilrevision Wasserreglement mit 26 Stimmen und einer Enthaltung.

- **Fusion Spitex Aare Nord mit Spitex Bucheggberg**

Seit mehreren Jahren arbeiten die beiden Vereine auf personeller und infrastrukturellen Ebene erfolgreich zusammen. Pascale von Roll ist seit 2014 im Vorstand der Spitex Aare-Nord und hat die Schritte zur Fusion im Vorstand wie auch in der Arbeitsgruppe begleitet. Durch eine Fusion können die letzten Synergien genutzt und damit Kosten gespart werden, so z.B. durch eine gemeinsame EDV und Versicherungen und nur noch einen Vorstand. Im operativen Bereich wird es keine neuen Hierarchiestufen geben und die beiden Stützpunkte in Hessigkofen und Selzach werden bestehen bleiben und optimal auf die Versorgung der beiden Gebiete ausgerichtet sein. Für die Bezügerinnen von Spitexleistungen wird sich somit nichts ändern. Es wird davon ausgegangen, dass in Zukunft die gesetzlichen Anforderungen wie z.B. Ausbildungsverpflichtung nur noch mit grösseren Organisationen sichergestellt werden können. Durch die Fusion wird die Organisation grösser, ohne dass die beiden bisherigen Organisationen gezwungen werden, Strukturen und Organisationsformen einer grösseren Organisation zu übernehmen. Beide Vereine erfüllen alle gesetzlichen Anforderungen und stehen auf finanziell gesunden Füüssen. Die Fusion würde ab 1. Januar 2019 in Kraft treten.

Beschluss GR: Die Gemeindeversammlung stimmt dieser Fusion einstimmig zu.

- **Verschiedenes**

Im Gemeinderat kam die Frage auf, ob es die Entsorgungsstelle in Balm noch braucht oder nicht und ob der Entsorgungshof in Niederwil genügen würde. Nach kurzer Diskussion und einer konsultativ Abstimmung ist die Mehrheit dafür (13 gegen 7), dass die Gemeinde die Alu- und Glassammelstelle im Dorf Balm behalten soll.